

Presseinformation

Der 17. Troisdorfer Bilderbuchpreis geht an Tobias Krejtschi, den 2. Preis teilen sich Maja Bohn und Isabel Pin.

Die Jury für den mit insgesamt 7.500,00 € dotierten Troisdorfer Bilderbuchpreis, den einzigen deutschen Spezialpreis für künstlerische Bilderbuchillustration, hat in diesem Jahr einen ersten und zwei zweite Preise verliehen. Der erste Preis geht an den jungen, aus Dresden stammenden Illustrator Tobias Krejtschi, den zweiten Preis teilen sich die beiden Berlinerinnen Maya Bohn und Isabel Pin.

Die Jury entschied sich einstimmig, Tobias Krejtschis Illustrationen zu dem im Peter-Hammer Verlag erschienenen Buch „Die schlaue Mama Sambona“ den 1. Preis zu zuerkennen. Hermann Schulz erzählt in diesem Buch die Geschichte der weisen Inselkönigin Sambona, die den Tod überlistet. Die Jury überzeugten die kraftvollen, expressionistisch anmutenden Illustrationen in kontrastreich leuchtender Farbigkeit, die afrikanische Tradition überzeugend mit einem zeitgemäßen Illustrationsstil verbinden.

Maja Bohn aus Berlin begeisterte mit ihren frischen und witzigen Bebilderungen einer Liebesgeschichte von Thomas Rosenlöcher mit dem Titel „Der Mann, der noch an den Klapperstorch glaubte“, erschienen im Rostocker Hinstorff Verlag.

Am Computer schuf sie ihre liebenswerten und karikaturistisch überzeichneten Protagonisten, einen langen, dünnen, leicht lebensfremden Mann und seine zupackende, voluminöse Partnerin.

Isabel Pin, die sich mit Maja Bohn den 2. Preis teilt, hat in ihren Illustrationen zu Antonie Schneiders Sprachspielen und Unsinnreimen mit dem Titel „Bananen sind krumm, aber nicht dumm“ die großformatige Form und eine farbintensive Flächigkeit der Collage für sich entdeckt. Die Jury hob insbesondere die Synthese von Wort und Bild in diesem hervorragend durchgestalteten Buch des Berliner Aufbau Verlages hervor.

Der Förderpreis für ein bisher unveröffentlichtes Bilderbuch geht an den Kölner Grafker Marco Zumbé für seine Einreichung mit dem Titel „Britney, das Zughuhn“. Marco Zumbés Einreichung zeichnet sich aus durch seine eigenwillige Technik des Illustrierens. So schafft eine auf der Vorder- und Rückseite bearbeitete Folie, die zusätzlich auf einen farbigen Bildträger aufgezo-gen wird, interessante Bildeindrücke. Harte Bildschnitte erinnern an Roadmovies und führen zu ungeahnten Handlungsverläufen innerhalb der Bildgeschichte.

Die unabhängig arbeitende Kinderjury, die sich aus Erstklässlern aller Troisdorfer Grundschulen zusammensetzte, wählte als ihren Favoriten Aljoscha Blaus Buch „Der Ritt auf dem Seepferd“ des Aufbau Verlages – ein Buch, das auch ein Favorit der Fachjury gewesen war.

Der Troisdorfer Bilderbuchpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Der Jury gehörten in diesem Jahr der Kölner Bilderbuchkritiker Thomas Linden sowie Mareile Oetken von der Universität Oldenburg an, ferner Ulrike Alsleben, Maria Linsmann und Rolf Möller als Vertreter von Museum und Stiftung Alsleben.

Die Vertreter der Presse laden wir sehr herzlich zur offiziellen Preisverleihung am Sonntag, den 26. April 2009 um 11.00 Uhr ein. Alle Preisträgerinnen und Preisträger werden anwesend sein und stehen Ihnen gerne für Gespräche und Interviews zur Verfügung.

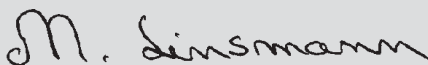
Mit der Preisverleihung eröffnet das Museum zugleich die Ausstellung zum Troisdorfer Bilderbuchpreis, die alle eingesandten Arbeiten vorstellt.

Die Ausstellung wird bis zum 21.06.2009 im Museum zu sehen sein.

Sie zeichnet ein abwechslungsreiches und repräsentatives Bild aktueller Bilderbuchillustration im deutschsprachigen Raum.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit zahlreichen farbigen Abbildungen sowie Texten von Thomas Linden, Mareile Oetken, Dorothea Dieck-Burkei, Pauline Liesen und Maria Linsmann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Maria Linsmann
Museumsleiterin